

# Kontinentdurchquerung !

24-tägige, abenteuerliche Expedition durch eine vom Tourismus noch nicht erreichte, geheimnisvolle Welt...

# Mythos Amazonien

Peru – Bolivien – Brasilien

... von der **Quelle in Peru**  
bis zur **Amazonasmetropole**  
**Manaus in Brasilien...**

## Highlights:

- 24-tägige anspruchsvolle, **drei Länder Dschungeltour im Expeditionscharakter** mit vielen Tierbeobachtungen und **Schamanen-Zeremonie**
- Aufenthalt in Dschungelsiedlungen ohne jegliche Straßenverbindung
- Wanderungen mit Einheimischen im **Primärregenwald**
- **Flussexpeditionen** in Peru & Bolivien
- mit **Expeditionsbooten** im **Amarakeiri** und **Manu Nationalpark**
- Amazonas Städte **Porto Velho & Manaus**
- **Frachtschiffahrt** auf dem **Rio Madera**

## Inklusivleistungen:

- Durchgehende deutschsprachige Expeditionsleitung ab Lima (Peru - erster Tag) bis Manaus (Brasilien - letzter Tag)
- Naturführer, Helfer und Expeditionskoch bei den Dschungelexpeditionen in Peru und Bolivien
- Komplette Expeditionsausrüstung, Expeditionsküche usw. im Dschungel
- Bergführer, Gepäckträger und Mulis für Campingausrüstung, Expeditionsküche, Essen und persönliches Gepäck beim Trekking
- Alle Flüge, Fahrten, Eintritte, Transfers, Exkursionen, Wanderungen wie im Reiseablauf ersichtlich ab Lima / Peru bis Manaus / Brasilien
- Übernachtungen in
  - ✓ 5-6x \*\* bis \*\*\*Hotels in Cuzco, Porto Velho und Manaus mit Bad / WC, sowie
  - ✓ 4x extrem einfachen Hotels in Chivay, Sena und Riberalta
  - ✓ 2x in Zelten bei der Trekkingtour
  - ✓ 8x bei einer Dschungel-Bauernfamilie, im Dschungel unter einem Tarp in großen Feldbetten (Bettbezug, Decken und Moskitonetz) oder einfachen Dschungelcamps
  - ✓ 3-4x auf einem Amazonas Frachtschiff in Hängematten
- Mahlzeiten wie in der Reisebeschreibung angegeben (12x Vollpension, 4x Halbpension, 7x Frühstück)

## Nicht enthaltene Leistungen:

- Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Getränke bei den Mahlzeiten in den Städten
- Eintritte, nationale und internationale Flughafen- und Ausreisesteuern, Nationalpark-eintritte (ca. 80 Euro)
- Ayahuasca-Einnahme (ca. 20 Euro)

## Termine 2009:

- 10.01.2009 - 02.02.2009
- 16.05.2009 - 08.06.2009
- 01.08.2009 - 24.08.2009
- 07.11.2009 - 30.11.2009
- 19.12.2009 - 11.01.2010 (+175 Euro)

**Teilnehmerzahl:** 4-12 Personen

**Preis: 2.700 Euro**

- plus 300 USD „local payment“
- EZZ 105 Euro

**Ab:** Lima / Peru  
**Bis:** Manaus / Brasilien



## Amazonas Expedition 2009

**Quem já tomou a água da Amazônia volta sempre!  
(Wer das Wasser von Amazonien einmal getrunken hat, kommt immer wieder zurück.)**

Eine einmalige Reise von der Quelle des Amazonas hinunter ins dampfende Amazonasbecken des Manu und Amarakeiri Nationalparks, fernab von jeglichem Tourismus, mit kleinen Booten, auf Ladeflächen von LKW's und auf alten Holzfrachtschiffen durch Amazonien.

Exotische, wilde Tiere in einem der größten Regenwaldgebiete unserer Erde „live“ beobachten, illegalen Goldsuchern und Paranuspflückern bei ihrer Arbeit zusehen, an geheimnisvollen Schamanen-Zeremonien teilnehmen, mit Dschungelfarmern leben, baden an Flussstränden mitten im Urwald, auf alten Frachtdampfern in Richtung Amazonasmetropole Manaus fahren und Salsa-, Cumbia- und Samba-Tanzbars besuchen...

Im Amazonasgebiet existiert noch die Freiheit des ursprünglichen Reisens, in der jeder neue Tag unverbraucht ist und jede menschliche Begegnung Neugierde weckt.

Bei dieser Reise handelt es sich um eine Expedition bei der Komfortverzicht in Kauf genommen werden muss, Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber den Ureinwohnern und Mitreisenden gefordert ist, die Anpassung an teilweise ungewohnte Verhältnisse voraussetzt und Flexibilität notwendig ist, wie bei spontanen Änderungen um wieder neue Dinge zu erleben, die es auf den bisherigen Reisen noch nicht gab. Bei dieser Expedition kann man Teamgeist „live“ erleben und somit einmalige Eindrücke verarbeiten oder auch die eine oder andere schwierige Passage (insbesondere die langen Fahrzeiten im Boot und Jeep ...) gemeinsam meistern.

Es ist eine Reise die sich in vielen kleinen Details an die Reisegruppe und den Umständen anpasst und somit etwas Besonderes in sich selbst ergibt!

**Bei dieser Tour kann wirklich „Jedermann/frau“ teilnehmen** – ohne irgendwelche körperlichen Voraussetzungen – wenn anstelle des 3-tägiges Höhentrekking zur Quelle des Amazonas, was eine intensive Vorbereitung und absolute körperliche Fitness sowie gute Höhenverträglichkeit voraus setzt, die „Alternativtour Cuzco“ (ohne Aufpreis) gewählt wird.

# Reiseablauf

## 1.Tag – Ankunft in Peru

**A**nkunft mit dem Flugzeug aus Europa oder Nordamerika in der Hauptstadt Perus. Von dort geht es gleich weiter mit einem einheimischen Linienflug nach Arequipa, wo wir von unserem Expeditionsleiter abgeholt und zu unserem kleinen Kolonialhotel gebracht werden. Am Abend findet unsere Expeditionsbesprechung statt, bei der unser Expeditionsleiter den genauen Ablauf nochmals erläutert und auch gerne alle unsere Fragen beantwortet.



## 2. – 3.Tag – Akklimatisierung in Arequipa & Chivay (Colca Canyon)

Am nächsten Tag sehen wir uns am Vormittag bei einem kleinen Rundgang noch etwas die schöne Kolonialstadt Arequipa an. Danach machen wir uns zur schrittweisen Akklimatisierung nach Chivay (3.600m) oberhalb des Colca Canyons. Hier übernachteten wir zweimal, besuchen die heißen Vulkanquellen und gehen auf einen halbtägigen Akklimatisierungstrek (über 4.200m) zu faszinierenden, vulkanischen Geysiren. In Chivay haben wir auch die Möglichkeit unbenötigtes Gepäck während des folgenden Trekkings zu lagern.



## 4. – 6.Tag – Trekkingtour Peru (Quelle des Amazonas)

**E**rst im Juli 2000 machte eine 22-köpfige, internationale Expedition - unterstützt vom "National Geographic Society's Expeditions Council" - den Apurímac Fluss in Peru endgültig als Quelle des Amazonas aus. Der Fluss entspringt der in fast 5.600m gelegenen Andenlagune "Nevado de Mismi". Diese Lagune in herrlicher Andenlandschaft erreichen wir auf unserer dreitägigen Hochgebirgswanderung (täglich 5-7 Stunden), begleitet von einem Team erfahrener, peruanischer Bergführer. Mulis übernehmen den Transport des gesamten Gepäcks. Am letzten Tag geht es dann mit einem Allradfahrzeug in die Inca-Hauptstadt Cuzco.



Achtung! Wenn Ihnen das Hoehentrekking zu anstrengend ist, dann buchen Sie ganz einfach unser „**Alternativ-Programm: Cuzco & Machu Picchu**“! Sie treffen dann in Cuzco auf die anderen Teilnehmer der Expedition.

Eine kurzfristige Entscheidung vor Ort das Höhentrekking nicht mitzumachen wirft jedoch hohe Extrakosten auf! Bitte entscheiden Sie sich mindestens 14 Tage vor Antritt der Reise !

## „Alternativ-Programm: Cuzco & Machu Picchu“

(ACHTUNG!!! Anreise nach Lima drei (3) Tage später als die angegebenen Zubuchertermine!)

- **1.Tag** – Ankunft in Lima, deutschsprachiger Transfer ins Hotel und Übernachtung in einem netten, kleinen Stadthotel in Lima (F/-/-)
- **2.Tag** – Frühstück, deutschsprachig geführte Stadtrundfahrt in Lima, Transfer zum Flughafen und Flug Lima-Cuzco, deutschsprachiger Transfer ins Hostal und Übernachtung in einem netten, kleinen Hostal inmitten des kolonialen Bezirks Cuzcos (F/-/-)
- **3.Tag** – Frühstück, deutschsprachig geführte Tagestour zum Tal der Incas und verschiedenen bunten Inka-Märkten, Übernachtung in einem netten, kleinen Hostal inmitten des kolonialen Bezirks Cuzcos (F/-/-)
- **4.Tag (7.Tag der normalen Zubuchertour!)** – Frühstück, ganztägige, deutschsprachig geführte Tour mit dem Zug (Backpacker) nach Machu Picchu, ausführliche Besichtigung von Machu Picchu, (Eintrittsgebühren nicht enthalten), Übernachtung in einem netten, kleinen Hostal inmitten des kolonialen Bezirks Cuzcos (am Abend treffen hier die Teilnehmer auf die restliche Gruppe und den Expeditionsreiseleiter für den Rest der Reise) (F/-/-)



## 7.Tag – Cuzco

Heute besichtigen wir Cuzco, die legendäre Hauptstadt der Inka. Es besteht aber auch die fakultative Möglichkeit zur Besichtigung der geheimnisvollen Ruinenanlage von **Machu Picchu (extra Kosten ca. 150 Euro)**, die erst im Jahre 1911 von dem amerikanischen Archäologen Hiram Bingham entdeckt wurde! Am Abend dann letzte Vorbereitungen für die Expedition.



## 8. bis 13.Tag – Dschungeltour (Tierbeobachtungen & Leben mit den Matsigenkas Indianern), im Manu und Amarakeiri Nationalpark

Von Cuzco aus geht auf wilden Off-Road Strecken mit dem Jeep über die mächtigen Hochanden weiter



in das dampfende Amazonasgebiet des Manu und Amarakeiri Nationalparks. Hier sind wir eine der ersten Gruppen, welche im Dorf mit den durch ein Sozialprojekt geschützten Matsigenkas-Indianern leben dürfen. Das einst sehr wilde Indianervolk wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts vom den spanischen Franziskanern christianisiert. Hier wird der geschützte Regenwald zu Fuss erkundet, in heißen Vulkanquellen gebadet, eine Orchideefarm besucht, die bis heute nicht entschlüsselte präkolumbianischen Felszeichnungen von Pusharo bestaunt und Minerallecken von Papagaien als auch der Tapire im Dschungel beobachtet. Tief im Dschungel und fernab von jeglicher Zivilisation können wir viele exotische Tiere beobachten: Aras und Papageien, Wasserschweine, Affen, Kaimane, Faultiere, Schmetterlinge, Tukane und tropische Vögel in den buntesten Farben. Mit



etwas Glück sehen wir sogar Raubkatzen, Tapire, Boas, Anakondas und Vogelspinnen. Bei den Wanderungen durch den Regenwald bekommen wir einen guten Einblick in die Flora und Fauna des primären Regenwaldes. Bis zu 55 m hohe Saiba-Bäume, Kastanien, unzählige Palmenarten, Lianen und Würgefeigen sind nur einige der Bäume, die wir zu sehen bekommen. Viele Indiodörfer werden besucht, u.a. Boca Manu, das einst vom legendären Fitzcarraldo zu Zeiten des Kautschuks gegründet wurde.

## 13. bis 15.Tag – Flussexpedition Peru / Caboclo-Familie und Schamanen-Zeremonie am Tambopata Nationalpark



Vom Manu Nationalpark geht es dann direkt an den Tambopata Nationalpark zu einem abgelegenen lebenden Schamanen. Hier besteht die Möglichkeit, Ayahuasca unter Kontrolle des Schamanen einzunehmen. Ayahuasca, was in der Quechua Sprache "Liane der Seele" oder "Liane der Toten" bedeutet, ist ein



Getränk, das von den Schamanen benutzt wird, um mit der Welt der Geister zu kommunizieren. Sicherlich einer der Höhepunkte unserer Expedition! In der kleinen, quirligen, mit Motorrädern überfüllten Stadt Puerto Maldonado erledigen wir unsere Passformalitäten für die Ausreise nach Bolivien und besuchen den bunten Markt. Wir übernachteten romantisch an einem Dschungelsee, wo wir Piranhas zum Abendessen angeln.

## 15. – 18.Tag – Flussexpedition Bolivien (Goldsucher & Paranüsse)

Von Peru aus überqueren wir mit unserem überdachten und motorisierten Boot die Grenze nach Bolivien - ein Abenteuer für sich! Hier übernachteten wir bei einheimischen Urwaldbauern und besuchen kleine Paranuss-Anbausiedlungen und sogar illegale Goldwaschanlagen, wo feiner Goldstaub in den Dschungelflächen ausgewaschen wird. Danach geht es auf einem offenen Pick-Up oder LKW durch den tiefen Dschungel weiter bis zum kolonialen Riberalta, wo wir eine Verarbeitungsanlage von Paranüssen besuchen. Auf dieser aufregenden Fahrt überqueren wir einige Flüsse auf abenteuerlichen Fähren.



## 18.Tag – Porto Velho / Rondônia (Massenrodungen, Dschungelstrände, Fischmärkte und alte Eisenbahnen)



Heute gelangen wir ins das abgelegene Rondônia-Gebiet, wo wir Massenrodungen und Feuer der Farmer beobachten können. In Gesprächen mit den Siedlern und einem Farmer während des Besuches einer Rinderfarm bei Pôrto Velho bekommen wir mit Sicherheit einen einmaligen Einblick in die Denkweise der dort lebenden

Bevölkerung. Außerdem besuchen wir hier noch das interessante Eisenbahnmuseum. Erst mit dem Ausbau der Eisenbahn vor über 150 Jahren begann damals die gezielte Besiedlung des bis dahin völlig unberührten Amazonasgebietes.



## 19. – 23.Tag – Frachtschiffahrt Brasilien

Von Porto Velho aus geht es dann drei Tage auf einem Holzfrachtschiff den gewaltigen Rio Madera stromabwärts zu einer kleinen Handelsstadt. Ein einmaliges Erlebnis! Übernachtet wird auf Deck in Hängematten. Der Kontakt zur Bevölkerung ist hier "hautnah" und unser Reiseleiter hilft gern beim Übersetzen der vielen, interessanten Gespräche.

## 23.& 24. Tag – Amazonasmetropole Manaus

Am Vormittag kommen wir in Manaus, dem vor südamerikanischer Lebensfreude brodelnden und multikulturellen "Eingangstor Amazoniens", an. Manaus ist Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Amazonas. Hier besuchen wir die weltberühmte Oper und lassen unsere unvergessliche Expedition bei einem festlichen Abschiedsessen (meist ein 1m langer Fisch!) ausklingen!



## 24. Tag – Abreise

Nun heißt Abschied zu nehmen von Südamerika und einer Reise, die jedem sein Leben lang in Erinnerung bleiben wird.

